

Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Dem Hammer- schied Julius Zimme zu Kugdorf im Kreis Königsberg...

Burg. — In der Nacht gegen 1 Uhr erkünten hier plötzlich Feuerfahnen...

Drosseln. — Unter dem Verdacht, ein Mädchen mit einem Messer vor- fällig mißhandelt zu haben...

Rögnigsberg. — Seinen Ver- letzungen erlegen ist in Königsberg Am. im Johanniter-Krankenhaus...

Frankfurt. — Der Sohn des zwanzigjährigen Oberprimarier Günther Kaufmann...

Königsberg. — Hier feierte der Goldarbeiter und Graveur Ron- rad Auf das 25-jährige Jubiläum...

Stettin. — Zur weiteren dien- stlichen Verwendung sind der Re- gierungsrath Hammer...

Lauburg. — Ein seltenes ho- ches Alter — 103 Jahre — hat die Wittwe Henriette Rief...

Regenwald. — Der Pastor Clert dahier, bisher in Kasnewitz, ist zum Superintendenten ernannt worden.

Breslau. — Dem Ehepaar Ren- tier Schmelzer, das am 16. d. M. das Fest der goldenen Hochzeit feierte...

Ein tödlicher Unglücksfall ereig- nete sich auf einem Neubau in der Lohstraße...

Beuthen O. S. — Hier wurde das mit einem Kostenaufwand von über eine Million Mark...

Brieg. — Stadtrath Fabritze- fter Wilhelm Löwenhalt konnte auf eine 25-jährige Thätigkeit...

Cunersdorf. — Hier erschloß sich der Handelsmann Baumert aus Cunersdorf...

Görlitz. — Der Krankenwärter Grau war von der elektrischen Stra- ßenbahn überfahren worden...

Coburg. — Der Rassenführer der gemeinsamen Ortstrantentasse, Henne, ist nach Unterschlagungen...

Deflau. — In der Nacht ist das Fabrikgebäude der Anhaltischen Kie- selgrubwerke in Roswig niederge- brannt...

Detmold. — Von einem Freunde aus Unvorsichtigkeit erschossen wurde beim Spielen mit einem Leßing ein Keffe des Afrikaforchers Zintgraf...

Wien. — Der Verfasser der vielge- lesenen Sammlung „Deutsche Dichter und Denker“, beging in voller Freundschaft seines 80. Ge- burtsfestes...

Schuldirektor a. D. Gustav Stoll, der für Verbreitung der Thierchutz- sache in Thüringen und darüber hin- aus bahnbrechend gewirkt...

Almenau. — Im benachbarten Wippra wurde das Gehöft der Wittwe Steger vollständig eingeäschert...

Roswig. — In der hiesigen Kie- selgrubfabrik brach ein Schmelzofen aus, durch welches das große Fabrik- gebäude ein Raub der Flammen wurde...

Köhlau in Anb. — Durch die Explosion einer Petroleumlampe wurden in der Südtstraße die beiden im Alter von 6 und 2 Jahren stehenden Kinder des Arbeiters Alex schwer ver- brannt...

Stendal. — Infolge Explosion einer Petroleumlampe brach in dem Hintergebäude des Hauses Upshall ein Feuer aus...

Provinz Pommern.

Stettin. — Zur weiteren dien- stlichen Verwendung sind der Re- gierungsrath Hammer...

Lauburg. — Ein seltenes ho- ches Alter — 103 Jahre — hat die Wittwe Henriette Rief...

Regenwald. — Der Pastor Clert dahier, bisher in Kasnewitz, ist zum Superintendenten ernannt worden.

Breslau. — Dem Ehepaar Ren- tier Schmelzer, das am 16. d. M. das Fest der goldenen Hochzeit feierte...

Ein tödlicher Unglücksfall ereig- nete sich auf einem Neubau in der Lohstraße...

Beuthen O. S. — Hier wurde das mit einem Kostenaufwand von über eine Million Mark...

Brieg. — Stadtrath Fabritze- fter Wilhelm Löwenhalt konnte auf eine 25-jährige Thätigkeit...

Cunersdorf. — Hier erschloß sich der Handelsmann Baumert aus Cunersdorf...

Görlitz. — Der Krankenwärter Grau war von der elektrischen Stra- ßenbahn überfahren worden...

Coburg. — Der Rassenführer der gemeinsamen Ortstrantentasse, Henne, ist nach Unterschlagungen...

Deflau. — In der Nacht ist das Fabrikgebäude der Anhaltischen Kie- selgrubwerke in Roswig niederge- brannt...

Detmold. — Von einem Freunde aus Unvorsichtigkeit erschossen wurde beim Spielen mit einem Leßing ein Keffe des Afrikaforchers Zintgraf...

Wien. — Der Verfasser der vielge- lesenen Sammlung „Deutsche Dichter und Denker“, beging in voller Freundschaft seines 80. Ge- burtsfestes...

Schuldirektor a. D. Gustav Stoll, der für Verbreitung der Thierchutz- sache in Thüringen und darüber hin- aus bahnbrechend gewirkt...

Almenau. — Im benachbarten Wippra wurde das Gehöft der Wittwe Steger vollständig eingeäschert...

Roswig. — In der hiesigen Kie- selgrubfabrik brach ein Schmelzofen aus, durch welches das große Fabrik- gebäude ein Raub der Flammen wurde...

Köhlau in Anb. — Durch die Explosion einer Petroleumlampe wurden in der Südtstraße die beiden im Alter von 6 und 2 Jahren stehenden Kinder des Arbeiters Alex schwer ver- brannt...

Stendal. — Infolge Explosion einer Petroleumlampe brach in dem Hintergebäude des Hauses Upshall ein Feuer aus...

Wien. — Der Verfasser der vielge- lesenen Sammlung „Deutsche Dichter und Denker“, beging in voller Freundschaft seines 80. Ge- burtsfestes...

Schuldirektor a. D. Gustav Stoll, der für Verbreitung der Thierchutz- sache in Thüringen und darüber hin- aus bahnbrechend gewirkt...

Almenau. — Im benachbarten Wippra wurde das Gehöft der Wittwe Steger vollständig eingeäschert...

Roswig. — In der hiesigen Kie- selgrubfabrik brach ein Schmelzofen aus, durch welches das große Fabrik- gebäude ein Raub der Flammen wurde...

Köhlau in Anb. — Durch die Explosion einer Petroleumlampe wurden in der Südtstraße die beiden im Alter von 6 und 2 Jahren stehenden Kinder des Arbeiters Alex schwer ver- brannt...

Stendal. — Infolge Explosion einer Petroleumlampe brach in dem Hintergebäude des Hauses Upshall ein Feuer aus...

Wien. — Der Verfasser der vielge- lesenen Sammlung „Deutsche Dichter und Denker“, beging in voller Freundschaft seines 80. Ge- burtsfestes...

Schuldirektor a. D. Gustav Stoll, der für Verbreitung der Thierchutz- sache in Thüringen und darüber hin- aus bahnbrechend gewirkt...

Almenau. — Im benachbarten Wippra wurde das Gehöft der Wittwe Steger vollständig eingeäschert...

her für weitere sechs Jahre zu Mit- gliedern des Stadtausschusses wieder- gewählt.

Neuh. — Es brach in der am Ha- gen gelegenen Kuchenmühle der Fir- ma Müller und Anbessen aus un- bekannter Ursache Feuer aus...

Rehnd. — Kürzlich wurden die von der hiesigen evangelischen Ge- meinde neu gewählten Pfarrer Beder und Baum durch den Superintendenten Bangerth aus Gladbach feierlich in ihr Amt eingeführt.

Schleswig. — Dem Amtsvor- sitzer Hofbesitzer Schmidt-Anhns in Silberhagen ist der Kronorden 4. Klasse verliehen worden...

Christiansfeld. — In Neu- dorf in Thüringen starb unser frü- herer Bürgermeister Merian. Wäh- rend ungefähr 20 Jahren verwaltete er hier die Aemter eines Vorstehers der Brüdergemeinde und Bürgermeis- ters unseres Fleckens.

Fleensburg. — Es ist der Ober- Maschinenmaat Jensch von dem Kaiserentwurf „Aranus“, gebürtig aus Völpau im Königreich Sach- sen, infolge eines Unglücksfalles in den Bootshafen bei Würzig gefallen und ertrunken.

Erzhausen. — Ein hier durch- gekommen junger Mann Namens Reuter aus Geseffmünde wurde in der Nähe unseres Ortes auf der Bahn- strecke Kreiens- Hildesheim als Leiche gefunden...

Helmstedt. — Der Schulkna- be Prillwitz, der durch ein Lastautomobil schwer verletzt und in das Kranken- haus St. Marienberg gebracht wurde, ist seinen Verletzungen erlegen.

Hohegeiß. — Hier stürzte der 12jährige Schüler Ludwig aus Osnab- rück, der zur Zeit das Landtschulheim hier selbst besucht, in der Bahnhof- straße in Bannedenstein so unglücklich mit dem Fahrrad, daß er schwer ver- letzt wurde.

Lautenthal. — Auf tragische Weise kam die 79 Jahre alte Wittwe Reife ums Leben.

Neustadt. — Im Schloß Rüd- lingen verunglückte beim Düngeraus- fahren der Haussohn Ernst Stünkel aus Wasse. Die Pferde wurden schen und die Räder des Fuhrwerks gerammt dem Sechzehnjährigen den Kopf, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Schwering. — Der hier selbst im Alter von 84 Jahren verlebte Schloßschloßmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—49.

Wismar. — Der hier selbst im Alter von 84 Jahren verlebte Schloßschloßmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—49.

Wismar. — Der hier selbst im Alter von 84 Jahren verlebte Schloßschloßmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—49.

Wismar. — Der hier selbst im Alter von 84 Jahren verlebte Schloßschloßmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—49.

Wismar. — Der hier selbst im Alter von 84 Jahren verlebte Schloßschloßmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—49.

Wismar. — Der hier selbst im Alter von 84 Jahren verlebte Schloßschloßmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—49.

Wismar. — Der hier selbst im Alter von 84 Jahren verlebte Schloßschloßmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—49.

Wismar. — Der hier selbst im Alter von 84 Jahren verlebte Schloßschloßmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—49.

Wismar. — Der hier selbst im Alter von 84 Jahren verlebte Schloßschloßmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—49.

Wismar. — Der hier selbst im Alter von 84 Jahren verlebte Schloßschloßmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—49.

Wismar. — Der hier selbst im Alter von 84 Jahren verlebte Schloßschloßmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—49.

Wismar. — Der hier selbst im Alter von 84 Jahren verlebte Schloßschloßmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—49.

Wismar. — Der hier selbst im Alter von 84 Jahren verlebte Schloßschloßmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—49.

Wismar. — Der hier selbst im Alter von 84 Jahren verlebte Schloßschloßmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—49.

Wismar. — Der hier selbst im Alter von 84 Jahren verlebte Schloßschloßmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—49.

Wismar. — Der hier selbst im Alter von 84 Jahren verlebte Schloßschloßmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—49.

Wismar. — Der hier selbst im Alter von 84 Jahren verlebte Schloßschloßmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—49.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Dem Tischlerge- hilfen Kross in Dresden wurde für Rettung eines Schulknaben vom Tode des Ertrinkens in der Elbe eine Geld- belohnung bewilligt.

Tödtlich verunglückt ist der 26 Jahre alte Hilfsarbeiter Damm vom Fährbeiwert beim Begehen des unterirdischen Kanals der Fährbeiwert- anlage.

Die alte Rinde des Nordes 5 Mo- nate alten Kindes beschuldigte 28 Jahre alte Aufwärterin Specht wurde dem Kindesleichen gegenüber gestellt. Die Mörderin ist des ihr zur Last gelegten Verbrechens ge- schuldig.

Leute wig. — Hier beging das Fährverstehe Ehepaar seine goldene Hochzeit. Von einer feierlichen Feier mußte wegen Krankheit abgesehen werden.

Lomahsch. — Aus der Bürger- meisterswahl in Lomahsch ging un- ter vier Bewerbern Herr Rothsaffer- for Ober-Verpzig als gewählt hervor. Loschwitz. — In der Loschwiger Schneidemühle geriet der Schneide- müller Martin mit der linken Hand in die Kreisfräse, die ihm zwei Finger abschchnitt. Vor einigen Jahren hat der Verunglückte auf gleiche Weise zwei Finger der rechten Hand einge- büßt.

Obercunewald. — Hier er- zielten die Steinleger Ernst Thieme, der Landwirt Karl Kremig und der Bleicharbeiter Karl Gustav Wendler das traurige Feuerweh- Ehrenzeichen.

Delsnig. — Der 56 Jahre alte Schieferbedermeister Franz Hörning in Delsnig stürzte mit dem Fahrrad und starb kurz danach infolge Schä- delbruchs.

Baugen. — Der vom Schour- gericht Baugen wegen Nordes zum Tode und 10 Jahren Zuchthaus verur- theilte, 22 Jahre alte Lebenskammer- Richard Möller, wurde zu mehrtägiger Zuchthaus beurlaubt.

Herr Buchdruckereibesitzer Paul Kossel (Verlag der „Baugner Nach- richten“) feierte sein 50-jähriges Be- rufsjubiläum. Aus diesem Anlasse wurden dem Jubililar zahlreiche Eh- rungen zufließen.

München. — Die Gastwirths- tochter Babette Singer aus Miltberts- hofen hatte zwei Jahre lang mit dem Maurer und Hausmeister im Hofbräu- hauskeller, Philipp Hederer, ein Lie- besverhältniß unterhalten; im August schrieb sie dem Hederer ab und knipste mit dem Unteroffizier Joseph Kroll- maier ein Verhältniß an. Als Hebe- rer hiervon erfuhr, laurierte er der Sin- ger auf und feuerte fünf Schüsse auf sie ab. Die Verletzungen, welche die Singer erlitt, waren ungefährlich. Die Geschworenen sprachen den Angeklag- ten eines Verbrechens der Körperver- letzung schuldig. Er wurde zu 3 Jah- ren und 1 Monat Gefängniß verur- theilt.

Rempten. — Wegen verschmäh- ter Liebe hat sich im sogenannten Nach- tel bei Sonthofen der Postbote Max Wöhr erschossen.

Rusel. — Die Wittve Jardens und der Müller Reiß, die heirathen wollten, wurden am Hochzeitstage Früh erschossen aufgefunden.

Landshut. — Der älteste noch lebende Schüler Gabelbergers, Lan- drichter Kummer dahier, feierte in vol- ler geistiger Frische seinen 90. Ge- burtsfest.

Mainbernheim. — In der Stationsbierknecht Schneider beim Leber- schreiten der Geleise von einem Gü- tertzuge überfahren und getödtet.

Augsburg. — Dem Johannes Bögel wurde nachgewiesen, daß er im Laufe des Herbstes 1895 auf einer Almhütte ein unfürliches Attentat an einer damals 14jährigen Dienstmagd Reet verübt hatte. Der Angeklagte wurde von den Geschworenen für schuldig befunden. Das Urtheil lautete auf 1 Jahr 1 Monat Gefängniß.

Wamburg. — Im nahegelegenen Seufelberg kam der verheiratete Mühlgehilfe Karl Zeitmeier in das Getriebe der Schneidemühle und wurde getödtet.

Karlsruhe. — Seinen 70. Geburtstage feierte der frühere Ver- bandsdirektor des Verbandes der un- terbairischen Kredit- Genossenschaften, Wilhelm Fink, ein in weitesten Kreisen bekannter Mann.

Baden. — Nur un- genügend sieht die evangelische Bevöl- kerung unserer Stadt Herrn Vatterer Dr. Hoff nach Mannheim scheiden, wobei derselbe als Stadtpfarrer be- rufen ist.

Baden. — Eine Verhe- ratung unseiner Stadt Herrn Vatterer Dr. Hoff nach Mannheim scheiden, wobei derselbe als Stadtpfarrer be- rufen ist.

Baden. — Eine Verhe- ratung unseiner Stadt Herrn Vatterer Dr. Hoff nach Mannheim scheiden, wobei derselbe als Stadtpfarrer be- rufen ist.

Baden. — Eine Verhe- ratung unseiner Stadt Herrn Vatterer Dr. Hoff nach Mannheim scheiden, wobei derselbe als Stadtpfarrer be- rufen ist.

Baden. — Eine Verhe- ratung unseiner Stadt Herrn Vatterer Dr. Hoff nach Mannheim scheiden, wobei derselbe als Stadtpfarrer be- rufen ist.

Baden. — Eine Verhe- ratung unseiner Stadt Herrn Vatterer Dr. Hoff nach Mannheim scheiden, wobei derselbe als Stadtpfarrer be- rufen ist.

Baden. — Eine Verhe- ratung unseiner Stadt Herrn Vatterer Dr. Hoff nach Mannheim scheiden, wobei derselbe als Stadtpfarrer be- rufen ist.

Baden. — Eine Verhe- ratung unseiner Stadt Herrn Vatterer Dr. Hoff nach Mannheim scheiden, wobei derselbe als Stadtpfarrer be- rufen ist.

Baden. — Eine Verhe- ratung unseiner Stadt Herrn Vatterer Dr. Hoff nach Mannheim scheiden, wobei derselbe als Stadtpfarrer be- rufen ist.

Baden. — Eine Verhe- ratung unseiner Stadt Herrn Vatterer Dr. Hoff nach Mannheim scheiden, wobei derselbe als Stadtpfarrer be- rufen ist.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der Gelbfie- bersträger Wilhelm Bäner von hier un- terlag in sechs Fällen etwa 500 M. Er wurde von der Strafkammer wegen Amtsunterschlagung und Urkun- denfälschung zu 10 Monaten Gefäng- niß verurtheilt.

Alpertsbach. — Der evangelische Stadtpfarrer Paulus von hier ist auf die 1. Stadtpfarrstelle in Sindel- fingen ernannt worden.

Cannstatt. — Tödtlich verun- glückt ist hier der verheiratete Schrei- ner Wilhelm Ochsenbacher aus Scher- fingen durch einen Sturz vom Fährweg.

Grealingen. — Der Fuhrmann Baumann aus Mergentheim kam unter das Vordergestell seines Lang- folzwagens. Beide Räder gingen ihm über die Brust. Schwer verletzt wurde er ins Krankenhaus ver- bracht.

Döfingen. — An einer sehr gefährlichen Stelle zwischen Dachau und Deuringen stürzte der ledige Kaufmann Otto Benzinger so unglücklich vom Rade, daß er schwer verletzt nach Hause gebracht werden mußte.

Strasbourg. — Seinen 70. Geburtstag feierte der ordentliche Professor für anorganische, analyti- sche und technische Chemie an der hie- sigen Universität Dr. phil. Friedrich Kose. Er stammt aus Lipstadt in Westfalen.

Brumath. — Eine schwere Blut- that hat sich der 28-jährige Tagner Vogelmann zu schulden kommen las- sen; er stach einen jungen Menschen, der sich in den Streit, den der Tagner mit einem anderen hatten, mischte, nie- der. Der Verletzte ist so schwer ver- wundet, daß man um sein Leben fürchtet.

Saarbrücken. — Die Wittve Wil- bern wurde der Arbeiter Johann Josef Melchior von der Strafkammer zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt. Er hatte mit noch zwei Kumpanen bei Großbittersdorf eine förmliche Treibjagd veranstaltet, bei der sie der Förster Luxas erwischt.

St. Martin (Ranton Weier). — Zur Anlage einer mechanischen Webe- rei hat der Fabrikant Tormann aus St. Blas hier ein großes Wiesen- terrain angekauft.

Bremen. — Sämmtliche Ge- bäude der großen Oekonomie des Gu- tes von Hinrich Bohne von Neuen- land sind vollständig niedergebrannt. Sämmtliches Vieh kam um, nur ein Kalb wurde gerettet. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Bremervahren. — Das große Bergbauetablissement Livoli an der Gasstraße ist völlig niederge- brannt. Von den beiden Sälen stehen nur noch die Umfassungsmauern und ein Theil des Restaurationslokals.

Dübelingen. — Der hier ver- unglückte Zugschaffner Heizing von Retteburg ist seinen Verletzungen erlegen.

Kaiserslautern. — In En- tenbach wurde der Lehrer August Grob, der zum Schaden der Gemein- defrankensversicherung Entenbach in den letzten Jahren etwa 1000 Mark veruntreut hat, verhaftet und dem Ge- richt eingeliefert.

Pirmasens. — Fünf Fabrik- arbeiter erschlugen den ledigen 31jäh- rigen Fabrikarbeiter Joh. Heß im Verlaufe eines Streites mit viden Knechten. Heß erlag den gefährlichen Verletzungen. Die fünf Mörder wurden verhaftet.

Wien. — Hier ist Frau Franziska Höfmeier zwei Monate nach ihrem hundertsten Geburtstag gestorben. Da aber die Töchter der Revolution keine revolutionäre Tendenzen verfol- gen, so brauchen wir uns nicht zu be- unruhigen.

Budapest. — Hofrath Professor Dr. Ferdinand Kua, der Leiter des biologischen Universitätsinstituts, ist im 64. Lebensjahre plötzlich gestor- ben. Kua hatte sich durch seine Arbeiten auch im Auslande einen Namen gemacht.

Reichow. — Der bei dem hie- sigen Postamt angestellte Landbrief- träger Josef Löw ist nach Heilbrunn bedauerlicherweise Selbstmord begangen worden.

Reichow. — Der Gymnasial- und Ringelspielbesitzer Josef Schmid, der wegen Ermordung seiner Frau zum Tode verurtheilt worden war, ist vom Kaiser begnadigt worden und die Todesstrafe wurde in eine 20jährige schwere Kerkersstrafe umgewandelt.

Reichow. — Im Trodenraum der Neuanlage des Westböhmerischen Bergbau-Aktienvereines entstand ein Feuer, dem sämmtliche dort zum Troden aufgehängten Leder- und Flanellgarmenten, die zum Teufen des neuen Schachtes verwendet wer- den, zum Opfer fielen. Der Schaden beläuft sich auf 20,000 Kronen.

Reichow. — Die Holzwarenfabrik von Georg Otter & Sohn in der Kal- varienbergstraße wurde durch Brand- arbeiter in Brand gesteckt. Die Fabrik samt den riesigen Holzvorräthen auf dem Lagerplatz ist abgebrannt. Der Schaden wird auf 100,000 Kro- nen geschätzt.

Reichow. — Kürzlich wollte ein Arbeiter Stadtpolizist den 28-jähri- gen Handlanger Andreas Reischmann von Unterreichen (Bayern) zum Ver- hör auf das Wachtlokal bringen. Dort angelangt, konnte Reischmann ent- weichen; er überließ den Bahndamm wurde von einer Lokomotive erfasst und buchstäblich entzweielt geschnitten.

Reichow. — Die Leiche des vor einiger Zeit durch eine Lawine auf dem Zuchthaus verunglückten Un- terförger Abt konnte nun geborgen werden.

Reichow. — Der Staatsrath hat als Delegirter des Kantons Genf an der schweizerischen Landesausstellung in Bern die Herren Louis Gagli, Kauf- mann, und Eugène Constantin, Agri- kultur, bezeugt.

Reichow. — Hier feierte das Ehepaar N. Gisinger-Schub auf Gnaelsrüti, umgeben von seinen zahl- reichen Kindern und Kindeskindern die goldene Hochzeit. Der 80-jährige Gatte und die 74-jährige Gattin er- freuen sich der besten Gesundheit und Rüstigkeit.

Reichow. — Eine der größten Merkwürdigkeiten der Ausstellung zu Seattle ist jeden- falls, daß sie bei der Eröffnung we- nigstens so ziemlich fertig war.

Reichow. — Die Regierung hat bei der Verstei- gerung einhundertgeleiteter Damenklei- der gar kein schlechtes Geschäft ge- macht, sondern Summen herausge- schlagen, die die Zollinterzelebung bei weitem übertreffen. Demnach ist der Schmuggel eine Staatshilfe; er muß nur jedesmal rechtzeitig entdeckt wer- den.

Reichow. — Das Arbeitsbureau in Washington hat ausgerechnet, daß die Kosten des Lebensunterhalts um 5 Prozent her- unter gegangen sind. Etwas davon gemerkt, verehrt Hausfrau?

Reichow. — Die Liebe vergeht alles — sogar großen Reichtum.

Reichow. — Das durchschnittliche Bank-Deposit im Lande beträgt nach vorliegenden Statistiken \$70 pro Kopf oder etwa \$350 per Familie. Hoffentlich stimmt diese Rechnung, soweit die Leser in be- tracht kommen, wenn nicht, so müssen sie es mit dem Statistiker ausfechten.

Reichow. — Man schätzt, daß die Befestigung des Panamakanals an 7 Millionen toffen dürfte. Ja, das internationale Versicherungswesen rechnet mit gro- ßen Zahlen.

Reichow. — Eine Frau aus Illinois ist zur Präsidentin der Töchter der ameri- kanischen Revolution erwählt worden. Da aber die Töchter der Revolution keine revolutionäre Tendenzen verfol- gen, so brauchen wir uns nicht zu be- unruhigen.

Reichow. — Ein Menschenhaat ist durchschnitt- lich im Stände, eine Belastung von 100 Gramm zu tragen.

Reichow. — Am Stammtisch.

Reichow. — „Es ist so gemütlich heute, bleiben Sie doch noch, Herr Oberlehrer!“ „Unmöglich, aber ich liebe das Vadin und meinen Schirm einzuweisen hier, vielleicht schickt mich meine Frau noch mal darunt!“



„Es ist so gemütlich heute, bleiben Sie doch noch, Herr Oberlehrer!“ „Unmöglich, aber ich liebe das Vadin und meinen Schirm einzuweisen hier, vielleicht schickt mich meine Frau noch mal darunt!“